

AUSGABE DEZEMBER 2022



se  
Hohenneuffen

# einBlick

Gemeindebrief der Katholischen Seelsorgeeinheit Hohenneuffen

Kath. Kirchengemeinde Klaus von Flüe Frickenhausen

Kath. Kirchengemeinde St. Michael Neuffen



»Kündet allen in der **Not**,  
fasset **Mut** und  
habt **Vertrauen** ...«



## Liebe Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen,

**»Kündet allen in der Not, fasset  
Mut und habt Vertrauen ...«**

Mir hat das Lied, das in unserem Gotteslob bei Nr. 221 steht, schon immer gefallen. Im Moment ist es mir wichtiger denn je. Es hat etwas Tröstliches. Für mich beinhaltet es die Botschaft von Weihnachten: Gott wird menschlich. Er kommt zu uns. Er kommt in unseren privaten, kirchlichen, gesellschaftlichen Stall – egal wie der gerade aussieht. Er kommt, damit sich was ändert!

### Inhalt

- 3 Weihnachtsgruß
- 4 Interviews – „Mut und Vertrauen stärken“
- 5 Friedenslicht
- 6 »In Dulci Jubilo«
- 7 Sternsinger-Aktion 2023
- 8 Angebote für Familien an Heiligabend
- 9 – 12 Gottesdienste im Überblick
- 13 Weltgebetstag 2023 | Valentinsgottesdienst
- 14 Gruß zum Jahreswechsel – Pfarrer Warmuth
- 15 Stellenangebot | Fahrdienst
- 16 Tipps für Senioren
- 17 Krippenfahrt | Kinderseite
- 18 Erstkommunion
- 19 Firmung
- 20 Kontaktdaten im Überblick

**Mögliche Änderungen der Termine auf Grund der aktuellen Corona-Verordnungen entnehmen Sie bitte unseren Aushängen, den Internetseiten oder der Tageszeitung.**

### Impressum

Herausgeber:  
Seelsorgeeinheit  
Hohenneuffen  
Katholisches Pfarramt  
Frickenhausen  
Kolpingstraße 8  
72636 Frickenhausen  
Telefon 07022 41710

Bildnachweis:  
Rudolf Heinz, pixabay

Gestaltung und Druck:  
swiss-Print, Neuffen  
Auflage: 4.000 Stück



Kath. Kirchengemeinde Klaus von Flüe Frickenhausen und Kath. Kirchengemeinde St. Michael Neuffen

Gott kommt in jede Not. Und, etwas ganz Wichtiges: „... allen Menschen wird zuteil Gottes Heil ...“ – so beschreibt es das Lied. Also nicht nur den ganz Frommen, den Braven. Gott kommt zu allen Menschen mit seinem Heil. Auch zu den Kriegsparteien und auch zu denen, die mir das Leben schwer machen. Gott macht den ersten Schritt auf uns zu. Gott wird Mensch und hofft, dass auch wir ein Stück weit menschlicher werden – uns und anderen gegenüber.

Im weiteren Verlauf des Liedes kommen die wunderbaren Bilder des Propheten Jesaja. Es sind Bilder für die Seele. Sie tun uns gut. Es sind **Hoffungsbilder**:

Aus Gestein und Wüstensand  
werden frische Wasser fließen

Blinde schau zum Licht empor

Stumme werden Hymnen singen

Tauben öffnet sich das Ohr

wie ein Hirsch die Lahmen springen

Diese Bilder brauchen wir. Wir brauchen sie, damit wir aktiv nach Hoffnungszeichen suchen. Nicht nur an Weihnachten. Gott wurde Mensch – an einem ungewöhnlichen Ort, in ärmlicher Umgebung, mit minimalistischer Ausstattung. Wir Älteren haben schon oft genug erlebt, dass sich etwas zum Guten wendet. Wir sind es den Kindern und Jugendlichen schuldig, dass wir ihnen **Mut** und **Vertrauen** vorleben. Mich bedrückt es, wenn ich höre, dass junge

Menschen Angst haben vor der Zukunft, Sorgen wie es weitergehen soll, mit Klimawandel, Kriegen und all den anderen Problemen.

Unser evangelischer Kollege aus Beuren stellte ein Klavier, gut sichtbar vor die Kirche – als Appell an alle Vorübergehenden, ein „Hoffnungslied“ zu singen für die nachfolgenden Generationen.

„Kündet allen in der Not ...“ ist für mich ein solches Hoffnungslied und hilft mir, Hoffnungszeichen zu finden. Fangen wir spätestens Weihnachten damit an. Suchen wir nicht weltweit, sondern beginnen im eigenen Stall mit **Mut** und **Vertrauen**.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest, an dem Sie Gottes Heil spüren dürfen.**

Herzlichst,

Gabriele Leuser-Vorbrugg

Gemeindereferentin SE Hohenneuffen



## NACHgefragt ...

### ... Menschen aus der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen



In einer Welt in der sich die schlechten Nachrichten nur so überschlagen und Menschen in furchtbarer Not sind, braucht es Menschen, die mutig sind, die darauf vertrauen, dass sie etwas bewegen können.

Die Adventszeit kann Mut und Vertrauen in uns stärken und wieder entfachen!

### Was entfacht in Ihnen / Dir Mut und Vertrauen?



Clara (8 Jahre):

„Wenn ich einen Fehler mache, probiere ich es nochmal. Ich sage mir, dass ich es schaffe und es kann. Das macht mir Mut.“

Marvin (7 Jahre):

„Mein Kuschelbär gibt mir Mut.“

Mirjam Schneider:

„Mut machen mir Menschen, die mir den Rücken stärken. Mut machen mir Menschen, die Vorbild sind. Und Mut macht mir mein Glaube an einen Gott, der eine Vision für die Menschen auf dieser Welt hat. Das lässt darauf vertrauen, dass alles gut wird.“

Corinna Ocker  
aus dem Redaktionsteam

Daniel Ocker:

„Meine Familie und Freunde. Die Menschen um mich herum bringen mir Vertrauen entgegen. Das macht mich wiederum mutig. Ich weiß genau, ich bin nicht alleine und dadurch traue ich mir Dinge zu, die ich alleine niemals tun würde.“

Familie Gläser:

„In schwierigen Situationen, helfen uns unsere Familie und unsere Freunde Mut zu fassen. Und wir vertrauen auf unsere Schutzengel.“

Dorothe Schohe:

(Seelsorge bei Menschen mit Behinderung,  
[www.wir-sind-mittendrin.de](http://www.wir-sind-mittendrin.de))

„Gerade in diesen turbulenten Zeiten bin ich froh an meinem Glauben. Gott kann ich meine Ängste und Sorgen anvertrauen. Im Gebet kann ich mich sammeln und bekomme Kraft für meinen Alltag. Besonders Mut und Hoffnung geben mir jedoch die Gottesbegegnungen im Alltag: Das Lächeln eines Fremden, die überraschende Hilfe, das Vertrauen eines Mitmenschen, wenn sich jemand etwas Neues zutraut, ein gutes Gespräch ...“



## Die Adventszeit kann Mut und Vertrauen in uns stärken!

Katrin Beck:

„Meine Kinder. Sie gehen mutig ins Leben und sind offen für alles. Wir Erwachsene sollten uns daran öfter ein Beispiel nehmen.“



FRIEDEN BEGINNT MIT DIR

## Die Friedenslicht-Aktion 2022 »Frieden beginnt mir Dir«

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen / sich daran beteiligen, wenn wir im „eigenen Stall“ beginnen.

Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede\*r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in und bei UNS werden kann, braucht es den Mut zum ersten Schritt – bei SICH SELBST.

### Das Friedenslicht brennt bis zum 6. Januar in allen unseren Kirchen.

Es fordert uns auf, unseren je eigenen, möglichen Beitrag zum Frieden zu leisten. Das Licht hat auf seinem über 3.000 Kilometer langen Weg viele Mauern und Grenzen überwunden. Von Bethlehem bis zu uns wurde es von Mensch zu Mensch weitergegeben. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Das kleine Licht fordert uns auf, auf die gleiche Weise den Frieden unter den Menschen weiterzugeben.

*Gabriele Leuser-Vorbrugg*

## »In Dulci Jubilo« oder: Warum Weihnachten so beliebt ist



Für den Evangelisten Markus war die Abstammung oder gar die Geburt Jesu uninteressant. Dieses erste Evangelium, ungefähr 30 Jahre nach Jesu Tod entstanden, redet von radikaler Umkehr der Lebensführung und von dem gerade zu zwangsläufigen Weg Jesu nach Jerusalem und zum Tod am Kreuz.

Jahre später sahen sich jedoch Matthäus und Lukas gefordert, Jesu Herkunft und Geburt durch einen langen Stammbaum und eine Geburtsgeschichte sowohl bei den alten Propheten als auch in der politischen Geschichte des Nahen Ostens zu verankern. Weihnachten indessen, so wie es die ganze Welt kennt und liebt, ist erst Jahrhunderte später populär geworden. Warum?

Ostern und Pfingsten, Auferstehung und Geistbegabung sind keine rational erfassbaren Phänomene. Dagegen haben alle Menschen zu Familie, Geburt und Kindern einen emotionalen Zugang. Das europäische Hochmittelalter und erst recht die Renaissance haben die Natur des Menschen entdeckt. Seine Gefühle, Sehnsüchte, Wünsche, seine Lebenswelt. Und auf einmal entfalteten sich in den religiösen Bräuchen, in der Malerei und in der Liedkunst eine geradezu stürmische Sehnsucht: Maria, Josef und Jesus als Spiegel der eigenen, oft genug kleinen und armseligen Realität: Diese Drei im Stall sind uns so ähnlich! Und so entstand eine schier unübersehbare Fülle an Geschichten und Liedern, Szenen und

Bräuchen, die das Kommen des Erlösers mitten hinein in unser Leben setzten. Religion konkret, spürbar, zum Anfassen, zum Be-Greifen.

Und was gibt es da nicht alles zu begreifen! Eine mühselige Wanderung, das karge Unterkommen bei Ochs und Esel, Engelscharen auf den Feldern, furchtsame Hirten, ein Kindlein in Windeln und himmlische Chöre, die die erste und einzige Sehnsucht der Menschen sangen: Friede und Geborgenheit, furchtloses, geschütztes Leben, so bescheiden es auch sein mag. Und doch geadelt durch Weihrauch, Myrrhe und Gold, den Gütern, die Königen vorbehalten sind.

Im Gotteslob finden sich viele Lieder, die von dieser kindlichen Ankunft bei den Menschen und von der väterlichen Gegenwart Gottes in der Welt singen. Und noch viele Lieder mehr gibt es in allen Liederbüchern, die uns greifbar sind. Es macht viel Freude, von den Hirten zu singen, von den Engeln, vom Kindlein in Heu und Stroh, vom Kindelwiegen und von den Weisen aus dem Morgenland, von Jubel und kindlicher Freude. Kein Liedtext drückt es knapper und treffender aus als »in Dulci Jubilo« – in süßem Jubelschall.

**Möge Weihnachten so in alle Familien,  
Gemeinden und Herzen kommen.**

*Reinmar Wipper*

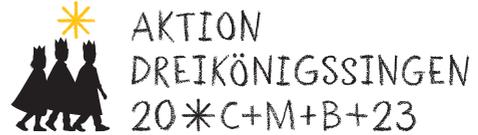
# Sternesingeraktion 2023

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“



## „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!“

Das ist das Anliegen der Sternesingeraktion 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jedes zweite Kind physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt ist. Erwachsene müssen sensibilisiert werden. Sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, ihnen ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken. Darum kümmert sich das Missionswerk und dafür wird IHRE Spende verwendet.



## Sternesingeraktion 2023 in unserer Seelsorgeeinheit Hohenneuffen

In Beuren, Frickenhausen, Kohlberg, Linsenhofen und Tischardt werden wieder Gruppen von Sternesingern eingekleidet und singend von Haus zu Haus ziehen. Ob uns das auch in den anderen Orten gelingt, ist noch unsicher. Zum Redaktionsschluss fehlten noch Verantwortliche für die Organisation in Großbettlingen, Neuffen und Raidwangen. Der Segen soll trotzdem überall dort ankommen, wo er gewünscht ist. Wir werden alternative Wege und Ideen finden. Hören und Sehen können Sie die Sternesinger auch in verschiedenen Gottesdiensten. Achten Sie dazu bitte auf die Informationen in den Mitteilungsblättern. Zum Glück zeigen sich auch die Geschäftsleute sehr offen und werden wieder Spendendosen aufstellen und Informationen auslegen.



Onlinespenden sind möglich unter

<https://spenden.sternesinger.de/y9vqcmoj> Dort können Sie verfolgen, wie die Spendensumme aus unserer Seelsorgeeinheit anwächst.

Spenden sind ebenfalls über diesen QR-Code möglich.



Besten Dank

für Ihre Unterstützung, damit Kinder gestärkt und geschützt werden.

# Krippenfeiern in unserer Seelsorgeeinheit – herzliche Einladung



Krippenfeiern an Heiligabend helfen, das Geschehen von Weihnachten begreifbar zu machen. Sie erinnern daran, was vor über 2000 Jahren geschah und heute noch die Menschen bewegt.

## Frickenhausen | 15:30 Uhr

### „Das Weihnachtswunder“

heißt das Krippenspiel, das am 24. Dezember um 15:30 Uhr in der Klaus-von-Flüe-Kirche in Frickenhausen nach einer Erzählung von Felix Noizet aufgeführt wird. Es erzählt die Geschichte aus Sicht von Ben und Anna, die das Weihnachtswunder am eigenen Leib erfahren dürfen. Lasst euch überraschen, was die beiden erleben durften!

*Barbara Leuze / Elke Noizet*

## Großbettlingen | 15:30 Uhr

### „Sonderbar“

So lautet der Titel des Krippenspiels an Heiligabend um 15:30 Uhr in Großbettlingen. Nachdem die letzten Jahre leider auf ein Krippenspiel verzichtet werden musste, freuen sich die Verantwortlichen dieses Jahr ganz besonders darauf, wieder mit einem tollen Krippenspiel die Besucher\*innen zu erfreuen. Sonderbares geschah damals in Bethlehem in der Heiligen Nacht. Wunderbares geschah im Stall. Etwas von diesem Wunder möchten wir spürbar machen in unserem Krippenspiel. Wir freuen uns auf euch!

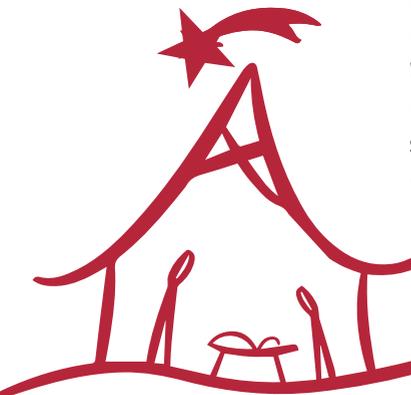
*Euer Familienkreis Großbettlingen*

## Neuffen | 16:00 Uhr

### „Die vier Lichter des Hirten Simon“

Dieses Jahr wird es spannend an Heiligabend beim Krippenspiel um 16:00 Uhr in Neuffen. Der Hirtenjunge Simon muss sich auf die Suche nach einem verlorenen Lämmchen machen. Möchtest du wissen was Simon auf dieser spannenden Reise alles erlebt? Ob und wo er das Lämmchen finden wird? Bist du vielleicht neugierig, was diese geheimnisvolle Laterne mit den vier Lichtern damit zu tun hat? Dann komm mit deiner Familie vorbei zum Krippenspiel.

*Kinderkirchteam Neuffen / Beuren*



Frickenhausen  
Großbettlingen  
Neuffen ★



# Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Hohenneuffen

## Willkommen in unseren Kirchen



St. Michael  
Neuffen



St. Paulus  
Beuren



Klaus v. Flüe  
Frickenhausen



Heilig Geist  
Großbettlingen

## Termine auf einen Blick

18. Dezember 2022 – 02. April 2023



Dezember

### Sonntag, 18.12.2022

10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindergarten Halde	Kirche St. Michael (N)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)

### Freitag, 23.12.2022

06:00 Uhr	Rorate, mit anschließendem Frühstück im Panti	Kirche Heilig Geist (G)
17:30 Uhr	Lebendiger Adventskalender	Kirche St. Michael (N)

### Samstag, 24.12.2022 – Heilig Abend

16:00 Uhr	Krippenfeier	Kirche St. Michael (N)
19:00 Uhr	Heiligabend – Adveniat-Kollekte	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
15:30 Uhr	Krippenfeier	Kirche Heilig Geist (G)
15:30 Uhr	Krippenfeier	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
23:00 Uhr	Heiligabend	Kirche Heilig Geist (G)
21:00 Uhr	Heiligabend – Adveniat-Kollekte	Kirche St. Paul (B)

### Sonntag, 25.12.2022 – Weihnachten – Adveniat-Kollekte

09:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Kirche St. Paul (B)
10:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

### Montag, 26.12.2022 – Fest der Heiligen Familie

10:30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kindersegnung	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag	Kirche St. Michael (N)

**Samstag, 31.12.2022 – Silvester**

17:00 Uhr	ökum. Jahresschlussgottesdienst	Evang. Kirche Beuren
18:00 Uhr	ökum. Jahresschlussgottesdienst	Evang. Kirche Großbettlingen (G)

**Sonntag, 01.01.2023 – Neujahr**

17:00 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Michael (N)
10:30 Uhr	Eucharistie mit den Sternsängern	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

**Freitag, 06.01.2023 – Erscheinung des Herrn**

09:00 Uhr	Eucharistie	Kirche St. Paul (B)
10:30 Uhr	Eucharistie	Kirche Heilig Geist (G)

**Samstag, 07.01.2023**

18:00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern	Kirche St. Michael (N)
-----------	---------------------------------------	------------------------

**Sonntag, 08.01.2023**

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Paul (B)

**Samstag, 14.01.2023**

18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche Heilig Geist (G)
-----------	------------------	-------------------------

**Sonntag, 15.01.2023**

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Michael (N)

**Donnerstag, 19.01.2023**

18:00 Uhr	Sommernachtsandacht	Kirche St. Michael (N)
-----------	---------------------	------------------------

**Samstag, 21.01.2023**

18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
-----------	------------------	----------------------------------

**Sonntag, 22.01.2023**

09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)

**Samstag, 28.01.2023**

18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Michael (N)
-----------	------------------	------------------------

**Sonntag, 29.01.2023**

09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Evang. Kirche Frickenhausen (F)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Evang. Kirche Beuren

**Freitag, 03.02.2023**

18:30 Uhr	Anbetung	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
18:00 Uhr	Rosenkranz	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

## Herzliche Einladung in unsere Kirchen



Februar

### Samstag, 04.02.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst zu Lichtmess Kirche St. Michael (N)

### Sonntag, 05.02.2023

10:30 Uhr Wortgottesdienst Kirche St. Paul (B)  
09:00 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)  
10:30 Uhr Familiengottesdienst zu Lichtmess Kirche Heilig Geist (G)

### Samstag, 11.02.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier Kirche Heilig Geist (G)

### Sonntag, 12.02.2023

10:30 Uhr Wortgottesdienst als Familiengottesdienst des Famigo Teams Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)  
10:30 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Paul (B)

### Dienstag, 14.02.2023

19:00 Uhr Valentinsgottesdienst (Info Seite 13) Kirche Heilig Geist (G)

### Donnerstag, 16.02.2023

18:00 Uhr Sommernachtsandacht Kirche St. Michael (N)

### Samstag, 18.02.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)

### Sonntag, 19.02.2023

10:30 Uhr Wortgottesdienst Kirche Heilig Geist (G)  
10:30 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Michael (N)

### Samstag, 25.02.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Paul (B)

### Sonntag, 26.02.2023

09:00 Uhr Eucharistiefeier Kirche Heilig Geist (G)  
10:30 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)  
10:30 Uhr Wortgottesdienst Kirche St. Michael (N)

März

### Freitag, 03.03.2023

Orte und Zeiten entnehmen Sie bitte den aktuellen Mitteilungsblättern.  
Weltgebetstag der Frauen (Info Seite 13)

### Samstag, 04.03.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier Kirche St. Michael (N)

## Herzliche Einladung in unsere Kirchen



März

### Sonntag, 05.03.2023

09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)
10:30 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst der Seelsorgeeinheit	Kirche Heilig Geist (G)

### Samstag, 11.03.2023

18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche Heilig Geist (G)
-----------	------------------	-------------------------

### Sonntag, 12.03.2023

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Paul (B)

### Donnerstag, 16.03.2023

18:00 Uhr	Sommernachtsandacht	Kirche St. Michael (N)
-----------	---------------------	------------------------

### Samstag, 18.03.2023

18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
-----------	------------------	----------------------------------

### Sonntag, 19.03.2023

10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Michael (N)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche Heilig Geist (G)

### Samstag, 25.03.2023

18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Paul (B)
-----------	------------------	---------------------

### Sonntag, 26.03.2023

10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche Heilig Geist (G)
10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Michael (N)

### Freitag, 31.03.2023

18:00 Uhr	Jugendkreuzweg	Kirche St. Michael (N)
-----------	----------------	------------------------

### Samstag, 01.04.2023

18:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Palmsonntag	Kirche St. Michael (N)
-----------	-------------------------------------	------------------------

### Sonntag, 02.04.2023 – Palmsonntag

10:30 Uhr	Wortgottesdienst	Kirche St. Paul (B)
09:00 Uhr	Familiengottesdienst zu Palmsonntag	Kirche St. Nikolaus von Flüe (F)
10:30 Uhr	Familiengottesdienst zu Palmsonntag	Kirche Heilig Geist (G)

April

# Glaube bewegt

Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



WELTGEBETSTAG  
VALENTINSGOTTESDIENST

13

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Taiwan wird von China massiv bedroht.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde, Gottesdienste mit diesen Texten. Wir hören, was die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen. Gemeinsam möchten wir einstehen für das, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zusammen mit den Frauen aus Thailand möchten wir uns ermutigen, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können.

**Denn: „Glaube bewegt“!**

Die genauen Orte und Zeiten der Gebetsstunden entnehmen Sie bitte den aktuellen Mitteilungsblättern.

*Gabriele Leuser-Vorbrugg*



## Valentins-Gottesdienst

Ob Ihre Liebe heiß lodert, wärmend und wohltuend flackert, gerade auf Sparflamme brennt, oder die Glut unter viel Asche verschüttet ist – zu diesem Gottesdienst am 14. Februar um 19:00 Uhr in Großbottlingen sind alle eingeladen, für Liebe und Partnerschaft zu danken, das Bereichernde zu bedenken und sich bestärken zu lassen für den weiteren Weg.

*Gabriele Leuser-Vorbrugg*

*seid dabei*



## Zum Jahreswechsel

### Mut, Neugier und Vertrauen auf Jesus Christus

Am Wechsel eines Jahres spüren wir: Das Leben hat eine eigene Melodie. Sie ist wie das Ein- und Ausatmen. Die Welt, in der wir leben, ist von diesem Atem durchdrungen.

Ein Auf und Ab. Ein Werden und Vergehen. Licht und Dunkelheit. Warm und Kalt.

In allem liegt dieser Rhythmus und diese Ordnung. Alles ist letztlich ein Kreislauf, ein pulsierendes Gleichgewicht.

Der Wechsel eines Jahres lässt uns diese Ordnung deutlich spüren. Jedes Vergehen ist gleichzeitig auch ein Kommen. Und jedes Kommen ist auch schon ein Sterben. Diese Ordnung braucht uns keine Angst zu machen. Es geht nichts verloren. Eine der großartigsten Vorstellungen ist die Ewigkeit, nicht als eine nie endende Zeit. Ewigkeit ist die Vorstellung, dass etwas ohne Anfang und ohne Ende ist. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die Einteilung wie wir sie kennen, existiert in der Ewigkeit nicht mehr. Alles ist gleichzeitig da, weil es in der Ewigkeit keine Zeit gibt. Nichts vergeht, nichts geht vorbei. Wir schauen zurück und wir schauen nach vorne.

Was wir Zukunft nennen, kennen wir zwar nicht, aber wir rechnen mit dem was wir uns ausmalen können. Wir sammeln unsere Erfahrungen und interpolieren sie nach vorne. Das nennen wir Zukunft und für diese Zukunft versichern wir uns.

Für fast alle Eventualitäten werden Versicherungen angeboten, sogar Lebensversicherungen gibt es. Dabei sind wir geprägt von dem was uns die Medien und andere Menschen vorspielen. Wir wissen, wir sind wie ein Spielball in den Manipulationsmechanismen dieser Welt. Wir sind „Fake News“ ausgesetzt, die uns spalten und unsere Gier erwecken wollen.

Das alles bleibt aber künstlich, denn die eigentliche Zukunft ist offen, wir kennen sie nicht.

Das was wir nicht kennen, was wir nicht einmal erahnen können, nannte der Theologe Karl Rahner die „absolute Zukunft“. Für ihn ist das auch ein Name für Gott. Gott ist die „absolute Zukunft“. Er ist fremd und unbegreiflich.

Wenn etwas vor uns liegt, das wir nicht kennen, macht uns das Angst. Viele Menschen ertragen lieber ein bekanntes Elend, als sich auf etwas

Mut  
Vertrauen  
Veränderung





Neues, Unbekanntes einzulassen. Diese Angst ist auch der Motor für Bewegungen, die auf ein totalitäres System setzen, in der Türkei, in Russland, in Polen, in Brasilien, im Irak. Wenn Gott die „absolute Zukunft“ ist, dann fehlt den ängstlichen Menschen der Glaube und das Gottvertrauen. Unsere Welt ist, wenn wir mutig hinschauen und nichts verdrängen, schon jetzt am Ende, auch ohne Energiekrise und Flüchtlinge. Schon jetzt leben die Generationen in unserem Land nicht miteinander, sondern neben einander, die Gesellschaft zerbricht sozial und das Weltklima läuft auf einen Kollaps zu.

Wir sollten keine Angst davor haben, dass sich alles ändert. Wir sollten Angst davor haben, dass sich nichts ändert. Wenn alles so bleibt, wie es ist, haben wir keine Zukunft. Wir brauchen eine absolute Zukunft, wir brauchen eine Veränderung, die sich noch nicht abzeichnet und die die Welt heil macht. Wir brauchen eine Spiritualität, die uns Mut zur Veränderung macht und die uns die Angst vor dem Unbekannten nimmt. Wir brauchen Vertrauen in die „absolute Zukunft“, wir brauchen Glauben.

**Zum Wechsel dieses Jahres wünsche ich Ihnen Mut und Neugier. Ich wünsche Ihnen Vertrauen auf Jesus Christus, der gesagt hat: „Ich bin gestorben, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“**

*Pfarrer Gerald Warmuth*

Nach der langen Vakanz haben wir die Verwaltung der Seelsorgeeinheit und der Pfarreien neu geordnet. Ein wichtiger Dienst konnte noch nicht besetzt werden.

## Wir suchen eine/n Kirchenpfleger/in für die Gemeinde Frickenhausen

Eine Frau oder einen Mann, die in unserem Team von pastoralen Mitarbeitern und Sekretärinnen, den Bereich der Verwaltung übernehmen wollen. Dabei geht es um die Rechnungsführung, die Anschaffungen und Instandhaltungsmaßnahmen. Auch die Abrechnung und Personalführung im Kindergarten gehört zu den Arbeitsfeldern. Die Arbeit ist in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungszentrum in Esslingen angesetzt. Wir erwarten Interesse an der Kirchengemeinde und Erfahrung im Verwaltungsbereich. Wir bieten eine große Flexibilität in der Arbeitszeit und eine Aufwandsentschädigung für dieses Amt im Bereich von ca. 800 € monatlich.

## Fahrdienst zu den Gottesdiensten

Nach der langen Zeit, in der unsere Fahrdienste zu den Gottesdiensten ausgesetzt waren, wollen wir einen neuen Anfang planen.

**Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unverbindlich an, wenn Sie einen Fahrdienst zu unseren Gottesdiensten nutzen wollen.**

*Gabriele Leuser-Vorbrugg*



## Für Senioren und Jüngere: Herzliche Einladung zu unseren geselligen Nachmittagen

### Frickenhausen

#### Mittagstisch ab 12:00 Uhr und mehr.

Nach dem frisch gekochten Essen gibt es am Nachmittag noch kleinere Programmpunkte, Kaffee und selbstgebackene Kuchen.

#### Die nächsten Termine:

12. Januar Krippenfahrt (siehe Hinweis S. 17)

2. Februar mit musikalischem Nachmittag

2. März mit Sitzgymnastik

Anfragen, auch wegen Fahrdienst, bitte an

Ingrid Haberzettl (Telefon 07022 41469)

Waltraud Rieger (Telefon 07022 949657)



### Tanznachmittage im OMNI

finden immer am 3. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr statt. Flotte Musik, stärkender Kaffee und leckere Kuchen locken immer wieder Tanzfreudige an.

#### Die nächsten Termine:

17. Januar

21. Februar | Faschingsdienstag

21. März

### Neuffen

Mit dem Angebot, das jeden 2. Mittwoch im Monat stattfindet, möchte das Team alle Senioren der Gemeinde ansprechen, völlig egal ob rüstig oder hilfsbedürftig, auch völlig religionsunabhängig.

Das Programm ist vielfältig, so dass für jeden etwas dabei ist. Ebenfalls sollen so bald wie möglich wieder die beliebten 1- bzw. 3-Tageausflüge angeboten werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Frau Doster im Pfarrbüro Neuffen (Telefon 07025 2756) melden. Gerne holen wir Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause.

#### Die nächsten Termine:

11. Januar, 8. Februar und 8. März

jeweils ab 14:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus Neuffen.

Das Thema bzw. Programm des Nachmittages finden Sie eine Woche vorher in den Gemeindeblättern, im Schaukasten, dem Faltblatt am Ausgang unserer Kirchen sowie auf unserer Internetseite.

*Einfach mal  
vorbeischaun*



## Krippenfahrt | 12. Januar 2023

### Museum und Barockkirche



Das Krippenmuseum in Oberstadion und die Barockkirche Obermarchtal sind zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Die Kosten für die Busfahrt und Eintritt ins Museum betragen 25 €. Der Betrag wird im Bus bei der Anfahrt kassiert.

**Abfahrten:** 09:40 Uhr Großbettlingen | Bushaltestelle Albstraße  
 09:50 Uhr Tischardt | Rathaus  
 09:55 Uhr Frickenhausen | Reutte  
 10:00 Uhr Frickenhausen | Kelter

Näheres entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern.

Anmeldung bei:  
 Ingrid Habertzell  
 (Telefon 07022 41469),  
 Waltraud Rieger  
 (Telefon 07022 949657)



Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkinds. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. Vier Tiere jedoch gehören nicht zur Weihnachtsgeschichte. Weißt du, welche sich da eingeschlichen haben? **Zusatzaufgabe: Male das Bild fertig aus!**

## Erstkommunionvorbereitung 2023

### Glauben be-greifbar machen



Das Wort „Religion“ bedeutet „Rückbindung“. Religion verbindet den Menschen mit dem was ihm Halt gibt, was ihn Geborgenheit und Vertrauen erleben lässt. Religiöse Erziehung heißt, Kindern Mut zum eigenständigen Leben zu geben. Dabei sind die Eltern die ersten und wichtigsten Personen.

Deshalb findet Erstkommunionvorbereitung bei uns als Familienkatechese statt. Bei den Wegstationen

werden Themen des Glaubens **be-greifbar** gemacht. Die Kinder werden immer von einem Elternteil oder einer erwachsenen Bezugsperson begleitet. Diese Form der Familienkatechese hat sich vor allem durch Corona etabliert und zeigte sich als Erfolg. Die Eltern gehen mit ihren Kindern den Weg und zeigen dadurch, dass es ihnen wichtig ist.

Die Erstkommunion selbst ist Aufnahme in die Mahlgemeinschaft. Wenn Gemeinschaft sonst nicht gelebt wird, ist auch die Mahlgemeinschaft nicht schlüssig. Wenn Sie zu völlig Fremden an den Tisch sitzen sollen, fühlen Sie sich auch unwohl – so ergeht es Ihren Kindern, wenn die Gemeinschaft sonst nie stattfindet. Deshalb gehören begleitende Gottesdienste zur Vorbereitung dazu.

Gottesdienste lassen die Kinder kindgerecht erfahren, warum wir was machen im Gottesdienst. Je einzelne Teile werden im Ablauf erklärt, was zum Teil auch für die Erwachsenen erhellend ist. Wir gehen den für uns wichtigen Festen im Kirchenjahr nach – die alle eine ganz spezielle Glaubensaussage haben.

Für manche Eltern war es sichtlich befremdlich, dass auch sie gefordert sind. Den Kindern zuliebe hoffe ich jedoch, dass auch alle Beteiligten mit „weitem Herz und offenen Augen“ dabei sind – so auch das Thema des Vorbereitungsweges 2023.

*Gabriele Leuser-Vorbrugg*

*weites Herz und offene Augen*



## Firmung – warum das denn?

Über 60 Jugendliche machen sich in unserer Seelsorgeeinheit auf den Weg zur Firmung.

Sie sind jetzt FIRM genug, ganz persönlich, JA zu sagen zu Gott und zu einem Leben im christlichen Glauben.

Firmung bedeutet aber auch „Stärkung“. Die Jugendlichen werden von Gott durch den heiligen Geist darin bestärkt, ihre Begabungen zu entfalten und zu entdecken. Sie sollen entdecken, was in ihnen steckt, damit sie gestärkt und „be-geistert“ durch das Leben gehen können. Am meisten Bestärkung wünschten sich die diesjährigen Jugendlichen für die Schule und dabei, die eigene Meinung mutig zu vertreten. Wir möchten die Jugendlichen auf diesem Weg begleiten. Firmung ist ein Sakrament, also ein Geschenk Gottes. Wer dafür offen ist, hat was davon.

*Gabriele Leuser-Vorbrugg*

*ja*  
zum Glauben



## Firmung – ein Sakrament

Im kommenden Jahr spendet unser Pfarrer die Firmung. Wo gibt's denn sowas? Für manche ist der Gedanke ungewohnt. Einzelfirmungen von Erwachsenen wurden vom Bischof schon oft an mich delegiert, in den vielen Jahren meines priesterlichen Dienstes. Jetzt gibt es in unserer Diözese eine neue Regelung, dass die Vertreter des Bischofs die Firmungen im Wechsel mit den Gemeindepfarrern spenden. Wer ein Sakrament spenden darf, ist durch ein kirchliches Gesetz geregelt nicht durch eine göttliche Ordnung. Unser Bischof erneuerte die kirchengesetzliche Regelung für die Taufe und Trauung. Die Genehmigung zur katholischen Taufspendung und zur Trauung wird er künftig auch an bewährte kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter delegieren. Die Beerdigung ist kein Sakrament und auch dieser Dienst ist schon länger an Personen übertragen, die keine Weihe empfangen haben.

Ein Sakrament ist ein „Zeichen“. Es bezeichnet, dass dem Empfangenden Jesus Christus geschenkt wird. Bei der Trauung sind die Brautleute die Spender dieses Zeichens selbst. Die Taufe ist wirksam gültig, auch wenn sie in einer Notlage von einem Nichtbeauftragten gespendet wird. Grundlage für die Regelung der Sakramentenspendung ist die biblische Botschaft, die vom allgemeinen Priestertum der Gläubigen spricht. Das 2. Vatikanische Konzil hat dies wieder neu gestärkt. Das ist ein großer Schritt in der Ökumene, weil es das gemeinsame mit den evangelischen Schwestern und Brüdern unterstreicht.

*Pfarrer Gerald Warmuth*



**DIALOGPOST**  
Ein Service der Deutschen Post

## Informationen | Adressen Pastoral-Team

### **Pfarrer Gerald Warmuth**

Telefon 07022 470610  
gerald.warmuth@drs.de

### **Gemeindereferentin Gabriele Leuser-Vorbrugg**

Telefon 07022 53619 | Mobil 0157 31066711  
gabriele.leuser-vorbrugg@drs.de

### **Katholisches Pfarramt Frickenhausen**

Kolpingstraße 8  
72636 Frickenhausen  
Telefon 07022 41710  
StNikolausvonFluee.Frickenhausen@drs.de  
www.kath-kirche-frickenhausen.de

### **Katholisches Pfarramt Neuffen**

Lichtensteinstraße 16  
72639 Neuffen  
Telefon 07025 2756  
StMichael.Neuffen@drs.de  
www.sankt-michael.eu



SanktMichaelNeuffen



sanktmichaelneuffen